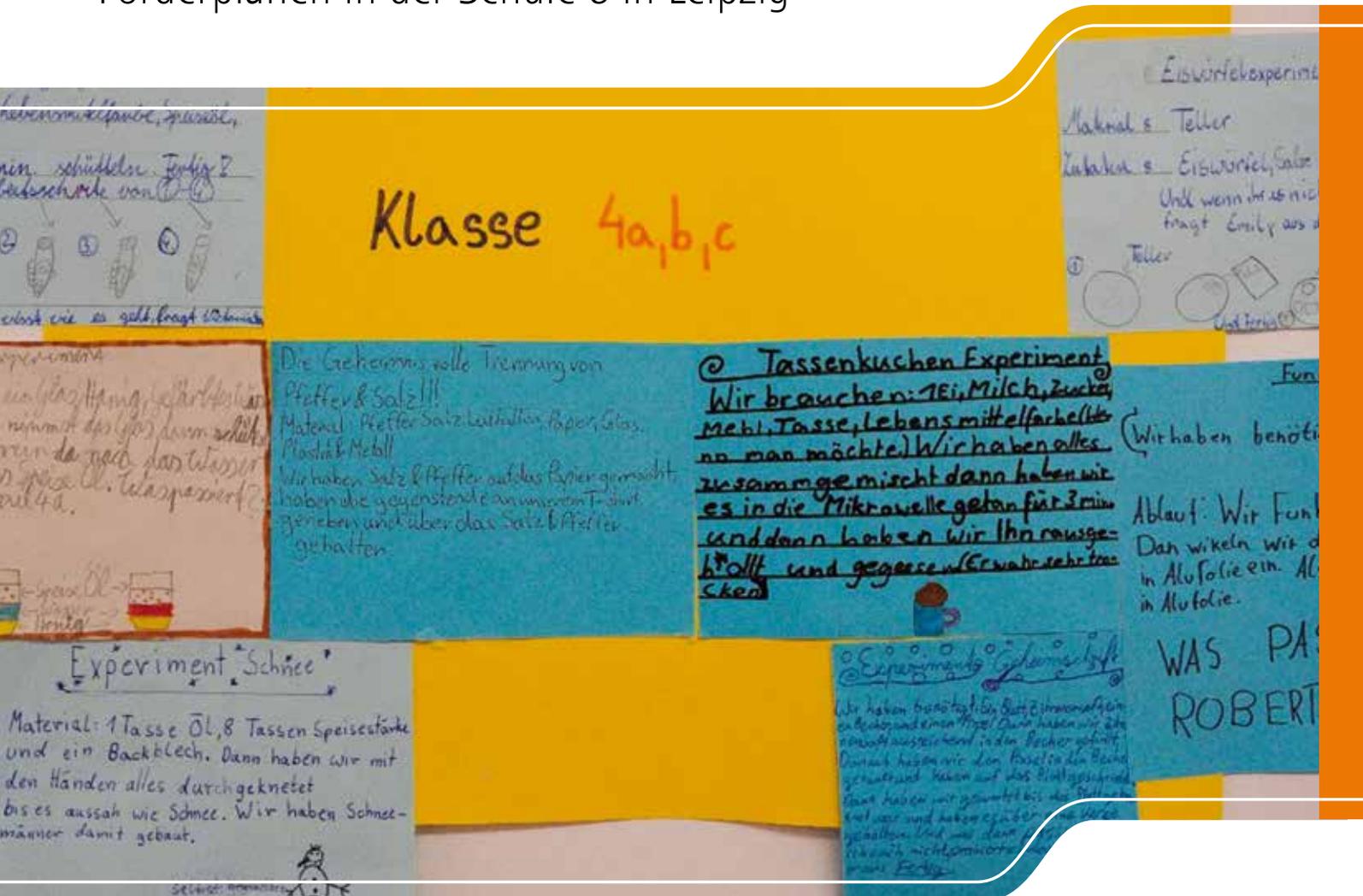


Praxisbeispiel Qualitätsmerkmal »Individuelle Förderung«

Ein Förderband auf der Grundlage von
Förderplänen in der Schule 5 in Leipzig



**ÜBERBLICK****Schule:**

Schule 5 im Stadtbezirk Mitte
Grundschule der Stadt Leipzig

Schulträger:

Stadt Leipzig

Schulleitung:

Frau Bettina Goebecke
Frau Elke Rosch (StV)

GTA-Koordination:

Frau Elke Rosch

Ganztagsschulform:

voll gebunden

Schülerzahl:

295 Schüler/-innen (dreizügig)

Personal:

- 20 Lehrkräfte inkl.
Lehramtsanwärter/-innen
- 14 Erzieher/-innen
- 3 Praktikanten/-innen
- 1 Medienassistentin
- 1 FSJ
- 1 ABM

Spezifik der Schule:

Leistungssportklassen
100% Hortkinderanteil



Bevor es in der Schule 5 im Stadtbezirk Mitte in Leipzig an die Planung des Förderbandes geht, wird zuerst der Förderplan für jedes einzelne Kind erstellt. Verantwortlich dafür ist das so genannte **Pädagogenpaar** bestehend aus der Klassenlehrerin bzw. dem Klassenlehrer und der Bezugserzieherin bzw. dem Bezugserzieher (aus dem angegliederten Hort), verbunden mit dem steten Austausch und dem gemeinsamen Kontakt zu den Kindern. Jede Woche stehen den Pädagogenpaaren dafür 30-45 Minuten zur Verfügung. In dieser Zeit werden sie von der Arbeit am Kind freigestellt. Die Absprachen finden in der Regel nachmittags im Anschluss an den Unterricht statt, wenn alle Kinder im Spiel sind. Der Hort arbeitet offen und ermöglicht den Erzieherinnen und Erziehern diesen zeitlichen Freiraum. Inhalt der Gespräche sind vor allem die Förderpläne und die Entwicklungsdokumentationen sowie Organisatorisches.

Die Meinungen des Pädagogenpaares fließen gleichwertig in die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den Angeboten im **Förderband** ein, da bestimmte Verhaltensweisen der einzelnen Kinder sich am Vormittag oder Nachmittag unterschiedlich deutlich zeigen. Grundlage der Förderbänder ist der Förderplan. Für jedes Kind wird dieser einzeln besprochen. Es werden die einzelnen Entwicklungsaspekte und die Schwerpunkte der Förderung für das laufende Schuljahr festgehalten. Um die Teilnahme an außerschulischen Angeboten der Kinder wissen die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer sowie Bezugserzieherinnen und Bezugserzieher aus den Elterngesprächen. So können Dopplungen vermieden oder Kinder noch gezielter in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

KONTAKT**Anschrift:**

Eitingonstraße 5
04105 Leipzig

Telefon: 0341 35058780

E-Mail: b.goebecke@schule5.lernsax.de
Schule5@t-online.de

Homepage: www.schule5.de

Förderschwerpunkte		
<input checked="" type="checkbox"/> kein Förderbedarf	<input type="checkbox"/> geringer Förderbedarf	<input checked="" type="checkbox"/> hoher Förderbedarf
Motorik <input type="checkbox"/> Grobmotorik <input type="checkbox"/> Feinmotorik <input type="checkbox"/> Graphomotorik	Lern- und Arbeitsverhalten <input type="checkbox"/> Arbeitstempo <input type="checkbox"/> Lernverständnis <input type="checkbox"/> Hausaufgaben <input type="checkbox"/> Umgang mit Materialien <input type="checkbox"/> Kurzzeitgedächtnis <input type="checkbox"/> Langzeitgedächtnis <input type="checkbox"/> Logisches Denken <input type="checkbox"/> Problemlösungsstrategien <input type="checkbox"/> Selbstständigkeit <input type="checkbox"/> Konzentration/Aufmerksamkeit	Sprache/Kommunikation <input type="checkbox"/> sprachlicher Ausdruck <input type="checkbox"/> Lautbildung <input type="checkbox"/> Wortschatz Deutsch <input type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Erzählen/Berichten <input type="checkbox"/> Reflektieren <input type="checkbox"/> Buchstabenkenntnis
Wahrnehmung <input type="checkbox"/> visuell <input type="checkbox"/> auditiv <input type="checkbox"/> taktil-kinästhetisch <input type="checkbox"/> Körperwahrnehmung	Emotionalität <input type="checkbox"/> Selbstsicherheit/Selbstvertrauen <input type="checkbox"/> Belastbarkeit/Frustrationstoleranz <input type="checkbox"/> Grundstimmung <input type="checkbox"/> Steuerung	Mathematik <input type="checkbox"/> Mengenerfassung <input type="checkbox"/> Zahlenverständnis <input type="checkbox"/> Rechenoperationen <input type="checkbox"/> Geometrie <input type="checkbox"/> Größen
Unterschrift Klassenlehrer(in)	Unterschrift Erziehungsberechtigte(r)	Unterschrift Schüler(in)

Die Grundidee des genutzten Förderplans ist dem »TimeTEX Förderplan-Heft« entlehnt. Die Schule hat kleinere Anpassungen vorgenommen und seither dient er der Befundung der Förderbedarfe. Die Kategorien wurden überarbeitet und um die Rubrik »Talente und Begabungen« ergänzt. Mindestens einmal jährlich, zum Schuljahresanfang, werden die Förderbedarfe durch das Pädagogenpaar neu erhoben und die Angebote angepasst.

Je nachdem, welche Schwerpunkte sich ergeben, werden dann entsprechend Kurse im **Förderband** konzipiert. Alle Lehrkräfte der Klassenstufe tauschen sich dabei aus. Sobald fünf bis sechs Kinder mit einem gemeinsamen Bedarf zusammenkommen, wird ein entsprechendes Angebot organisiert. Die Teilnahme an einem Angebot ist verpflichtend und wird von Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer und Bezugserzieherin bzw. Bezugserzieher gemeinsam festgelegt.



Aushang im Schulgebäude zum Förderband

Im Dezember folgt dann die Reflexion, ob alle Kinder im richtigen Kurs angekommen sind. Entsprechende Korrekturen oder Angebotswechsel sind möglich. Vor allem gilt dies für die ersten Klassen, da die Befunderhebung dort besonders herausfordernd ist. Sie verbringen daher bis zu den Herbstferien eine Stunde pro Woche im Klassenverband mit Freiarbeitsaufgaben. Das Förderziel wird daraufhin von den beteiligten Personen von Schule und Hort festgelegt.

Für alle Klassen der dritten und vierten Klassenstufe findet das Förderband dienstags in der vierten bzw. fünften Stunde statt. Am Freitag haben die ersten Klassen in der dritten Stunde und die zweiten Klassen in der vierten Stunde Förderband. Somit hat jedes Kind eine Förderstunde im Rahmen des Förderbandes und eine im Klassenverband.

Im Rahmen des Förderbandes steht der Schule bei Dreizügigkeit pro Klassenstufe folgendes Personal zur Verfügung: drei Lehrkräfte, drei Erzieherinnen und Erzieher, die nicht zwingend die Bezugspersonen sind, und meist drei zusätzliche Kräfte, die über GTA-Gelder bezahlt werden (z. B. eine Lerntherapeutin für Förderbedarfe im mathematischen Bereich, eine Medienpädagogin, eine Theaterpädagogin). Weiterhin finden im Rahmen des Förderbandes mögliche Integrationsförderstunden für die betreffenden Kinder statt. Für Kinder mit besonderen Begabungen stehen zudem noch Angebote wie die »Minimedienscouts«, Schach, Knobeln, Experimentieren und Forschen, Mathestark oder »English with Sarah« zur Verfügung.

Die Teilnehmer sind bei Förderangeboten auf maximal sechs Kinder begrenzt. Bei Angeboten, die sich eher an Begabungen von Kindern richten, sind meist acht bis zwölf Kinder eingeplant. In Sportangeboten dürfen es auch mehr Kinder sein.

HISTORIE UND ENTWICKLUNG

2012

begann sich die Schule mit dem Thema Förderband zu beschäftigen

2013

Installation des Förderbandes und Verlegung von Angeboten aus dem Nachmittagsbereich in den Vormittag



MATERIAL

Schulprogramm

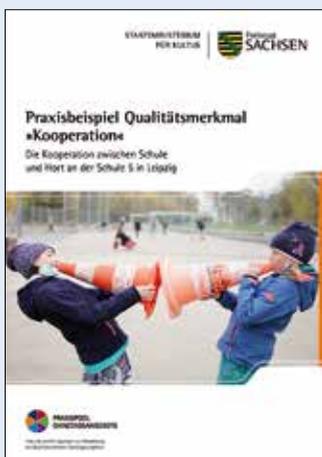


GTA-Konzeption



Förderband der Klassen 1 bis 4 Förderbandkalender

weitere Praxispool-Themen: Kooperation Grundschule-Hort



Am Schuljahresende reflektieren Angebotsleiterinnen und Angebotsleiter sowie Klassenleiterinnen und Klassenleiter den Verlauf des jeweiligen Angebots und die Entwicklung der Kinder. In kleineren Abständen bietet sich regelmäßig vor oder nach dem Förderband ein kleineres Zeitfenster, um individuelle Fragen zu klären und Rückmeldung zu geben.



Kreisgespräche sind fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts

Motivation und pädagogische Absicht

Laut einer externen Evaluation sahen die Eltern ihre Kinder nicht genügend gefordert. Es gab bereits entsprechende Angebote, aber durch die mangelnde Teilnahmepflicht und die Abkopplung vom Unterricht im Nachmittagsbereich wurden diese Angebote nicht wahrgenommen. Unter dem Leitziel: »Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit – Wir agieren vom Kinde aus!« machte man sich auf den Weg und konzipierte ein Förderband mit Angeboten am Vormittag, welches auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist. Die Rückmeldungen des Elternrats sind nun durchweg positiv.

Herausforderungen

- **Stundenplan:** Die Stundenplangestaltung ist seit Installation des Förderbandes um einiges komplexer. Sie folgt überwiegend organisatorisch-logistischen Aspekten. Es wird darauf geachtet, dass das Förderband keine Randstunde ist.
- **Raumsituation:** Um die Klassenstruktur aufzulösen und in kleineren Gruppen arbeiten zu können, bedurfte es einer komplexen Raumplanung. Während des Förderbandes wird nun nahezu jeder Raum genutzt.
- **Angebotsleitung:** Die Schule 5 genießt den Vorteil der innerstädtischen Lage und der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät mit angehenden Lehrerinnen und Lehrern vor Ort. Trotzdem ist es nicht leicht, passende Angebotsleiterinnen und -leiter für die Bedürfnisse der Kinder zu finden. Innerhalb des Teams werden auch gerne individuelle Zusatzqualifikationen eingesetzt, um daraus Angebote zu gestalten.
- **Ausfall und Informationsfluss:** Wenn Angebote kurzfristig ausfallen, entstehen Betreuungslücken. Da es keine Option war, die Kinder auf die anderen Gruppen aufzuteilen, wurde eine weitere Gruppe geschaffen, die die Kinder dann in Empfang nimmt. Um Änderungen zu kommunizieren, gibt es seither eine Wand, an welcher die Kinder Planänderungen nachverfolgen können.



»Unsere gemeinsame Motivation ist unser Erfolg.«

Erfolgsfaktoren

Zum Gelingen eines Förderbandes tragen ausreichend **räumliche und personelle Kapazitäten** sowie **Kommunikationszeiten** bei. Wenn man mit den Erzieherinnen und Erziehern auf Augenhöhe arbeitet und diese einbindet, können sie Qualifikationen und Inhalte abdecken, die allein unter den Lehrkräften nicht möglich gewesen wären. Beide Berufsfelder zusammen ergänzen sich optimal.

Eine weitere Grundlage ist ein guter, ausgereifter Ablaufplan, der beinhaltet, wer welche Verantwortung trägt, welche Kommunikationswege etabliert werden, und der Raum für Reflexion gibt.

WUNSCH

Die SCHULE möchte für das kommende Schuljahr ihre Förderpläne überarbeiten und sucht für die weitere Arbeit noch bessere Auswertungswege des Förderbandes, verbunden mit der Würdigung der Mühe und Anstrengung der Schüler.



Aushänge im Schulgebäude informieren anschaulich über die Inhalte der Förderbänder je Klassenstufe.



Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 56465122
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen
Facebook: @SMKsachsen
Instagram: smksachsen
YouTube: SMKsachsen

Fotos:

Schule 5 im Stadtbezirk Mitte
Grundschule der Stadt Leipzig

Gestaltung:

Hi Agentur e.K.

Druck:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH

Redaktionsschluss:

November 2020

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.